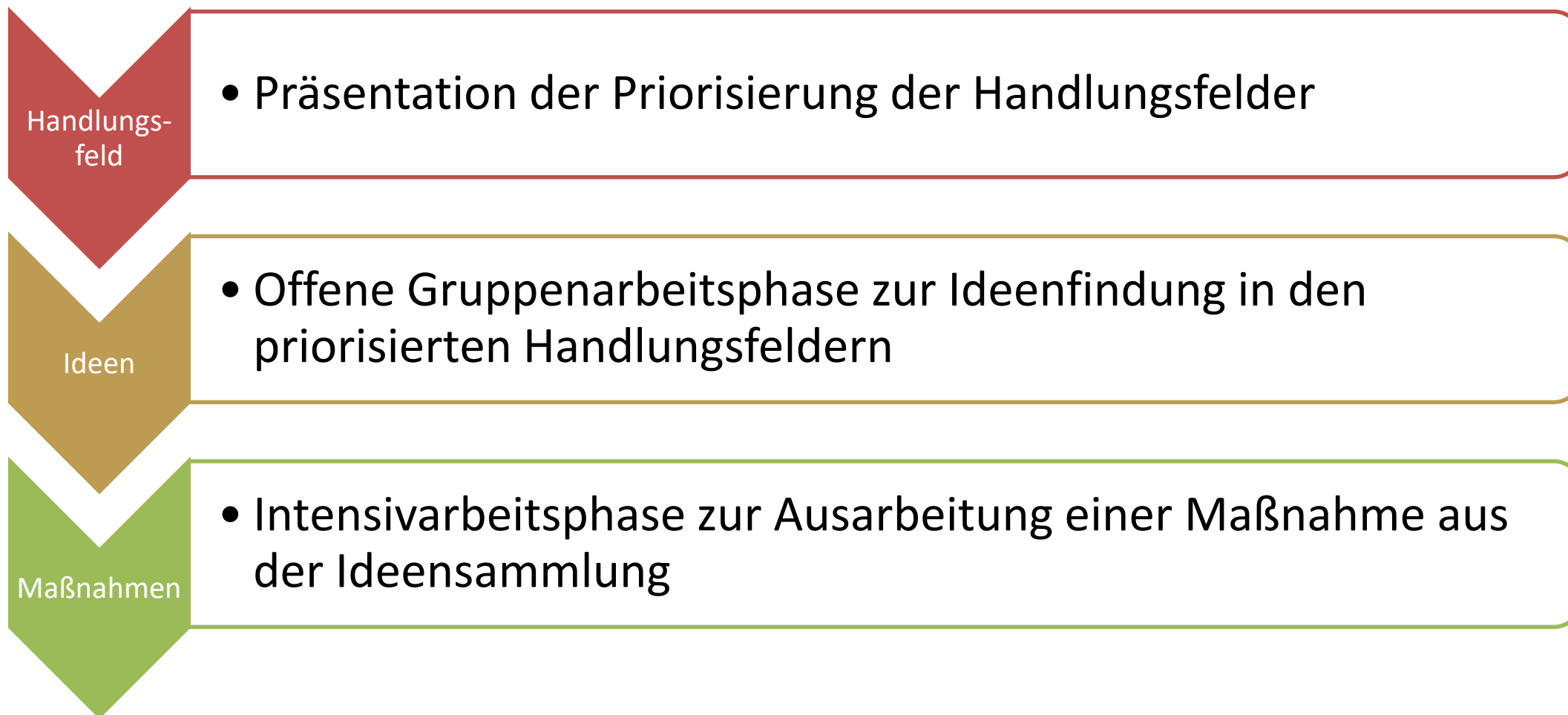


# Ergebnisse der zweiten Klima-Werkstatt am 30. Mai 2023



30.05.2023 • Ratssaal, Rathaus Schenefeld • Holstenplatz 3-5 • 22869 Schenefeld

## Aufbau der Klima-Werkstatt



# Priorisierte Handlungsfelder aus der ersten Klima-Werkstatt

Mobilität & Verkehr

Bildung &  
Sensibilisierung

Private Haushalte

Nachhaltiger Konsum

Energieerzeugung &  
Erneuerbare Energien

Stadtentwicklung &  
Bauen

In der Auftaktveranstaltung am 28. März wurden diese Handlungsfelder von der Mehrheit als besonders wichtig eingestuft.

Offene Gruppenarbeitsphase

# ERGEBNISSE DER IDEENSAMMLUNG

# Handlungsfeld Mobilität & Verkehr

Schwerpunkt ÖPNV, Fahrräder, Fußgänger\*innen

Ampeln an den Fußgänger\*innen orientieren (Mobilitätsgerechtigkeit)

Buslinie von der S Krupunder nach Schenefeld

Bessere Radwege

# Handlungsfeld Mobilität & Verkehr

## Parkmanagement

Kostenpflichtiger Flächenverbrauch durch Private (Parken)

Kostenlose  
Parkplätze im  
Staddi

Keine  
Parkgebühren in  
Schenefeld!

## Individualverkehr

E-Ladesäulen in  
der ganzen Stadt

30er-Zone in der  
ganzen Stadt

# Handlungsfeld Bildung & Sensibilisierung

## Klimabildung an Schulen

- Klima im Unterricht in jedes Fach einbauen
  - vorher: Fortbildung der Lehrkräfte
- Projektwochen an allen Schulformen

## Generelle Bewusstseinsbildung

- Regelmäßige runde Tische
- Nachbarschaftliche Gruppen für Austausch zu bestimmten Themen, Unterstützung, Verbreitung
- Klimaschutz-Jugendgruppen fördern

## Handlungsfeld Private Haushalte

### Sharing

- Geräte teilen (Elektronik, Gartengeräte, Maschinen)
- Längerlebiger tauschen / gebraucht nutzen
- Manchmal ist weniger mehr / Was brauche ich wirklich?

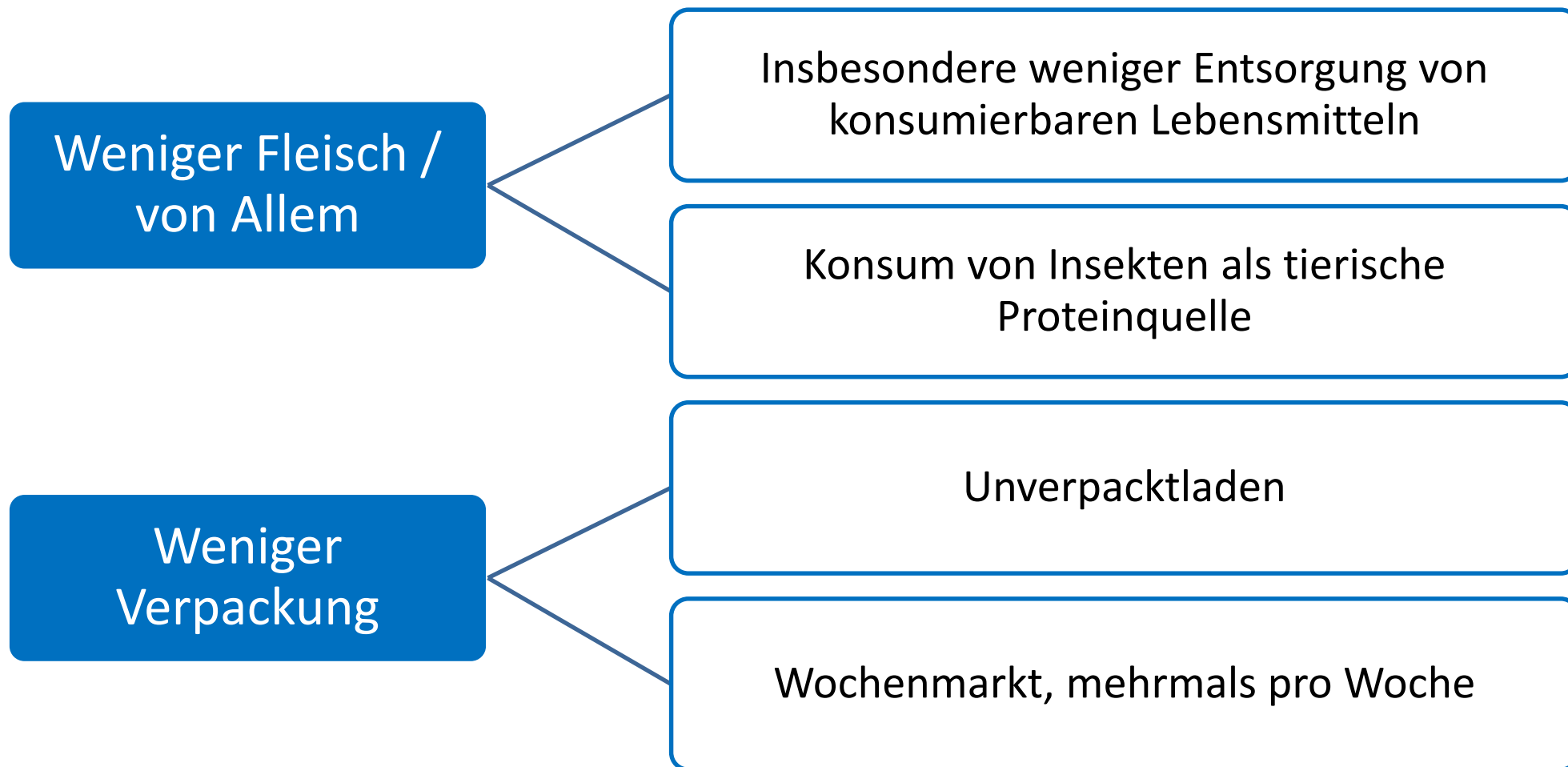
### Klimafreundliches Wohnen

- Flächenverbrauch pro Person wieder reduzieren
- Modulare Bauweise / variables Bauen\*
- Cluster-WGs für Jüngere

\* siehe auch Handlungsfeld Stadtentwicklung & Bauen



# Handlungsfeld Nachhaltiger Konsum



# Handlungsfeld Energieerzeugung & Erneuerbare Energien

## Sonnenenergie nutzen

- PV-Genossenschaft für Schenefeld
- Stadtzentrum als PV-Fläche und Wärmelieferant\*
- Solar auf den landwirtschaftlichen Flächen?

## Wärmeversorgung

- Fernwärme-Ausbau
- Eigene Fernwärme für Schenefeld

## Sonstige

- Speicher (Akku und Methan / Wasserstoff)
- Brauchwasser-nutzung

\* Solar: Installation auf dem Glasdach als gleichzeitiger Sonnenschutz (Klimafolgenanpassung)  
Wärme: Unter Glasflächen entstehende Wärme anderweitig nutzen

# Handlungsfeld Stadtentwicklung & Bauen

## Biodiversität

- Erhalt von Grünflächen
- Mähen der Wegesränder (Insektenschutz)

## Klimaanpassung

- Bäume pflanzen
- „Unkraut“ in Pflasterungen\*\*

## Neubauten

- Stärkere Forcierung sparsamer / auf erneuerbare Energien setzender Bebauung
- Modulare Bauweise / variabel bauen (Multifunktionalität von Gebäuden)\*

\* Änderung der Nutzungsanforderungen bei Hausbau berücksichtigen  
z.B. Einfamilienhaus umbauen mittels weniger Elemente zu altersgerechten Wohnungen

\*\* Nutzen zur Klimafolgenanpassung (Kühlung)

Intensivarbeitsphase

# ERGEBNISSE DER MAßNAHMEN- ENTWICKLUNG

Hinweis: Die erarbeiteten Maßnahmen wurden bei Bedarf anderen Handlungsfeldern zugeordnet und um bei der Präsentation im Plenum gegebene Erläuterungen ergänzt.

## Ziele

Was soll mit dem Projekt erreicht werden?

- Tempo 30 im gesamten Stadtgebiet
- Reduzierung der Geschwindigkeit / Lärmbelästigung durch schnell fahrende Fahrzeuge
- (Erhöhung der Straßensicherheit)

## Kurzbeschreibung

Worum geht es in dem Projekt?

- Bodenschwellen und / oder Fahrbahnmarkierungen in Tempo 30-Zonen
- Ausweitung der Tempo-30 Zonen auf das gesamte Stadtgebiet

## Zielgruppen

Für wen ist das Projekt wichtig?

Alle Bürger\*innen

## Verantwortliche

Wer ist Projektkoordinator\*in?

Stadtverwaltung  
Kreis Pinneberg (ÖPNV)

Wer ist für die Umsetzung  
verantwortlich?

Stadtverwaltung

## Relevante Akteure

Wer ist aktiv in Planung und  
Umsetzung einzubeziehen?

- Stadtverwaltung
- Politik
- Kreis Pinneberg

## Handlungsschritte

Was sind die ersten Handlungsschritte?

1. Bedarfsaufnahme (30er-Zonen in Schenefeld mit regelmäßiger Tempolimitüberschreitung)
2. Ergänzung von Straßenmarkierungen / Bodenschwellen in den vorhandenen Tempo 30-Zonen
3. Prüfung auf Umstellung auf Tempo 30 in übrigen Straßen
4. Schrittweise Umstellung (wo möglich)

## Meilensteine

Welche Zwischenziele sollen zu welcher Zeit  
erreicht werden?

1. Straßenmarkierungen bzw. Bodenschwellen in Tempo-30 Zonen
2. Erstellung eines Umstellungsplans für Schenefeld
3. Umstellung auf Tempo 30
4. Controlling / Ergebnisprüfung
5. Ergänzung von Bodenschwellen, wenn erforderlich

## Zeitlicher Rahmen

Wie schnell kann das Projekt vorbereitet und umgesetzt werden?  
(kurzfristig: 0-2 Jahre mittelfristig: 3-5 Jahre langfristig: >5 Jahre)

Mittelfristig-langfristig

## Kosten

Welche Kosten entstehen? (einmalig und/ oder laufend)  
(niedrig: <10.000 € mittel: 10.000-50.000 € hoch: >50.000 €)

## Anmerkungen

Ist ein Positiv-Beispiel oder eine Finanzierungsvariante bekannt?  
Sind Besonderheiten zu beachten? Wie ist die Ausgangssituation?

## Ziele

Was soll mit dem Projekt erreicht werden?

- Reduzierung der privaten Pkw
- Etablierung von Sharing-Systemen
- Stärkung des ÖPNV

## Kurzbeschreibung

Worum geht es in dem Projekt?

- Etablierung attraktiver Car-Sharing Angebote, Ruftaxis (siehe Moia)
- Berücksichtigung von Car-Sharing bei Bauvorhaben (Bauleitplanung)
- Verbesserung & Stärkung des ÖPNV

## Zielgruppen

Für wen ist das Projekt wichtig?

Alle Bürger\*innen

## Verantwortliche

Wer ist Projektkoordinator\*in?

Stadtverwaltung,  
Kreis Pinneberg  
(Kooperation)

Wer ist für die Umsetzung  
verantwortlich?

- Stadtverwaltung
- Kreis Pinneberg
- VHH

## Relevante Akteure

Wer ist aktiv in Planung und  
Umsetzung einzubeziehen?

- Stadtverwaltung
- Politik
- Kreis Pinneberg
- Stadt Hamburg
- VHH
- Privatwirtschaftliche  
Anbieter\*innen

## Handlungsschritte

Was sind die ersten Handlungsschritte?

- Ansprache von Car-Sharing Anbieter\*innen
- Absprache mit Kreis / Nachbarkommunen
- Anpassung der Regularien für die  
Bauleitplanung (Car-Sharing-Plätze ergänzend  
zu Anwohner\*innen-Parken einführen)

## Meilensteine

Welche Zwischenziele sollen zu welcher Zeit  
erreicht werden?

Siehe Handlungsschritte

## Zeitlicher Rahmen

Wie schnell kann das Projekt vorbereitet und umgesetzt werden?  
(kurzfristig: 0-2 Jahre mittelfristig: 3-5 Jahre langfristig: >5 Jahre)

Mittelfristig-langfristig

## Kosten

Welche Kosten entstehen? (einmalig und/ oder laufend)  
(niedrig: <10.000 € mittel: 10.000-50.000 € hoch: >50.000 €)

Mittel-hoch

## Anmerkungen

Ist ein Positiv-Beispiel oder eine Finanzierungsvariante bekannt?  
Sind Besonderheiten zu beachten? Wie ist die Ausgangssituation?

Beispiel Hafencity: Car-Sharing-Parkplätze in Tiefgaragen

Anmerkung der Verwaltung: Die Themen Ausbau des ÖPNV und  
Etablierung von Car- und Fahrrad-Sharing etc. werden bereits von Stadt  
und Kreis forciert, scheitern bisher jedoch an mangelnden  
Auslastungsprognosen und daher mangelnder Wirtschaftlichkeit

### Ziele

Was soll mit dem Projekt erreicht werden?

- Kontaktknüpfung
- Sensibilisierung

### Kurzbeschreibung

Worum geht es in dem Projekt?

- Motivation von Bürger\*innen
- Weitergabe von Erfahrungen

### Zielgruppen

Für wen ist das Projekt wichtig?

- Junge Familien
- Gründer\*innen von betrieblen

### Verantwortliche

Wer ist Projektkoordinator\*in?

Politischer Ausschuss für Klimaschutz oder Umwelt

Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?

Beteiligte

### Relevante Akteure

Wer ist aktiv in Planung und Umsetzung einzubeziehen?

- Wohnungsbau-gesellschaften
- Genossenschaften
- Eigentümer\*innen
- Rotarier
- Kirchengemeinden
- Seniorenbeirat
- Jugendbeirat
- BW 96

### Handlungsschritte

Was sind die ersten Handlungsschritte?

- Pressearbeit (auch in HH und Kreis Pinneberg)
- Auftaktveranstaltung mit relevanten Akteur\*innen

### Meilensteine

Welche Zwischenziele sollen zu welcher Zeit erreicht werden?

1. Runder Tisch gebildet
2. Verstetigung
3. Feedback

### Zeitlicher Rahmen

Wie schnell kann das Projekt vorbereitet und umgesetzt werden?  
(kurzfristig: 0-2 Jahre mittelfristig: 3-5 Jahre langfristig: >5 Jahre)

mittelfristig (3-5 Jahre)

### Kosten

Welche Kosten entstehen? (einmalig und/ oder laufend)  
(niedrig: <10.000 € mittel: 10.000-50.000 € hoch: >50.000 €)

Niedrig (< 10.000 €)

### Anmerkungen

Ist ein Positiv-Beispiel oder eine Finanzierungsvariante bekannt?  
Sind Besonderheiten zu beachten? Wie ist die Ausgangssituation?

Herr Manthei: „Runder Tisch“ Schenefelder Einkaufszentrum (SchEZ) 11 Jahre lang, 1x wöchentlich durchgeführt

## Ziele

Was soll mit dem Projekt erreicht werden?

- Wissensweitergabe & Öffentlichkeitsarbeit (Best Practice Beispiele aus Schenefeld)
- Motivation zur Nachahmung von Projekten
- Anstoß neuer Projekte

## Kurzbeschreibung

Worum geht es in dem Projekt?

- Bündeln aller bisherigen Klimaschutz-Aktivitäten der Stadt auf einer Website und Präsentation in einer Veranstaltung (vergleichbar mit der Klima-Werkstatt)

## Zielgruppen

Für wen ist das Projekt wichtig?

- Private Haushalte
- Bürger\*innen
- Gewerbe, Handel, Dienstleistungen

## Verantwortliche

Wer ist Projektkoordinator\*in?

Klimaschutzmanagement  
(gemeinsam mit  
Umweltberatung)

Wer ist für die Umsetzung  
verantwortlich?

Klimaschutzmanagement,  
Umweltberatung,  
Bürgermeisterin

## Relevante Akteure

Wer ist aktiv in Planung und  
Umsetzung einzubeziehen?

- Bürger\*innen
- Projektinitiator\*innen

## Handlungsschritte

Was sind die ersten Handlungsschritte?

- Bestandsaufnahme (Welche Projekte gibt es? Wer ist/ war zuständig? Was wurde bereits erreicht?)
- Aufbau einer Website (z.B. in Kartenform) mit Sammlung der Ergebnisse
- Präsentation auf einer Veranstaltung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Verstetigung der Veranstaltung (z.B. jährlich) und Aktualisierung der Website

## Meilensteine

Welche Zwischenziele sollen zu welcher Zeit  
erreicht werden?

1. Veröffentlichung der Website
2. Durchführung einer Veranstaltung
3. Verstetigung

## Zeitlicher Rahmen

Wie schnell kann das Projekt vorbereitet und umgesetzt werden?  
(kurzfristig: 0-2 Jahre mittelfristig: 3-5 Jahre langfristig: >5 Jahre)

kurzfristig (0-2 Jahre)

## Kosten

Welche Kosten entstehen? (einmalig und/ oder laufend)  
(niedrig: <10.000 € mittel: 10.000-50.000 € hoch: >50.000 €)

Niedrig (<10.000 €)

## Anmerkungen

Ist ein Positiv-Beispiel oder eine Finanzierungsvariante bekannt?  
Sind Besonderheiten zu beachten? Wie ist die Ausgangssituation?

Möglichkeit zur Integration in das Projekt „Klimawebseite für Schenefeld“ zur Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit



## Ziele

Was soll mit dem Projekt erreicht werden?

- Cluster-WGs für Jüngere
- Reduzierung des Flächenverbrauchs pro Einwohner\*in (Wohnungsgröße)

## Kurzbeschreibung

Worum geht es in dem Projekt?

- Mittels Prämien Menschen überzeugen, in kleinere Wohnungen zu ziehen, statt allein in einer großen Wohnung oder einem Haus zu leben

## Zielgruppen

Für wen ist das Projekt wichtig?

- Wohnungsbau-  
genossenschaften
- Bürger\*innen

## Verantwortliche

Wer ist Projektkoordinator\*in?

Stadt

Wer ist für die Umsetzung  
verantwortlich?

Prüfgremium?

## Relevante Akteure

Wer ist aktiv in Planung und  
Umsetzung einzubeziehen?

- Wohnungsbau-  
genossenschaften
- Eigentümer\*innen
- Politischer Ausschuss  
für Klimaschutz

## Handlungsschritte

Was sind die ersten Handlungsschritte?

- Bedarfs- und Potenzialanalyse (Wie viele Wohnungen sind verfügbar? Wie viele werden benötigt? Gibt es ein vergleichbares Projekt?)
- Ansprache der Eigentümer\*innen und Wohnungsbaugenossenschaften (Interessenabfrage / Voraussetzungen)
- Aufstellung von Rahmenbedingungen und Prüfsystem
  - o Evtl. Aufbau eines Gremiums zur Prüfung & Umsetzung
- Umsetzung

## Meilensteine

Welche Zwischenziele sollen zu welcher Zeit erreicht werden?

1. Durchführung einer Auftaktveranstaltung (Ansprache des Themas)
2. Beschluss eines Prämiensystems
3. Erste Prämienvergabe
4. Etablierung/ Verstetigung
5. Controlling

## Zeitlicher Rahmen

Wie schnell kann das Projekt vorbereitet und umgesetzt werden?  
(kurzfristig: 0-2 Jahre mittelfristig: 3-5 Jahre langfristig: >5 Jahre)

mittelfristig (3-5 Jahre)

## Kosten

Welche Kosten entstehen? (einmalig und/ oder laufend)  
(niedrig: <10.000 € mittel: 10.000-50.000 € hoch: >50.000 €)

mittel (je nach Prämienhöhe und Laufzeit)

## Anmerkungen

Ist ein Positiv-Beispiel oder eine Finanzierungsvariante bekannt?  
Sind Besonderheiten zu beachten? Wie ist die Ausgangssituation?

- Planungs- und zeitintensive Anfangsphase
- Akzeptanz als wichtiger Faktor
- Umsetzung durch Prüfgremium begleiten

## Projekttitlel **Aufklärungskampagne zu Konsumverhalten**

Handlungsfeld  
Nachhaltiger Konsum

Klima-Werkstatt 30.05.2023  
Maßnahmenentwicklung

### Ziele

Was soll mit dem Projekt erreicht werden?

- Bewusstseins-schärfung im Bereich Verbrauch & Konsum ("Was brauche ich wirklich?")
- Indirekt: Geräte teilen, längerlebige Geräte usw. tauschen / gebraucht nutzen

### Kurzbeschreibung

Worum geht es in dem Projekt?

- Menschen animieren, ihren Konsum zu hinterfragen
- Marketingtricks entlarven, die auf Bequemlichkeit abzielen

### Zielgruppen

Für wen ist das Projekt wichtig?

- Bürger\*innen als Konsument\*innen

### Verantwortliche

Wer ist Projektkoordinator\*in?

*offen*

Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?

*offen*

### Relevante Akteure

Wer ist aktiv in Planung und Umsetzung einzubeziehen?

- Händler\*innen
- Tauschringaktive

### Handlungsschritte

Was sind die ersten Handlungsschritte?

- Ansprache potenzieller Redner\*innen
- Planung & Durchführung einer Aufklärungsveranstaltung
- Planung & Durchführung weiterer Veranstaltungen je nach Nachfrage

### Meilensteine

Welche Zwischenziele sollen zu welcher Zeit erreicht werden?

1. Durchführung einer Veranstaltung
2. Feedback
3. Aufbau einer Veranstaltungsreihe
4. Verstetigung
5. Controlling

### Zeitlicher Rahmen

Wie schnell kann das Projekt vorbereitet und umgesetzt werden?  
(kurzfristig: 0-2 Jahre mittelfristig: 3-5 Jahre langfristig: >5 Jahre)

Kurzfristig (0-2 Jahre)

### Kosten

Welche Kosten entstehen? (einmalig und/ oder laufend)  
(niedrig: <10.000 € mittel: 10.000-50.000 € hoch: >50.000 €)

Niedrig (< 10.000 €)

### Anmerkungen

Ist ein Positiv-Beispiel oder eine Finanzierungsvariante bekannt?  
Sind Besonderheiten zu beachten? Wie ist die Ausgangssituation?

- Evtl. Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale

## Ziele

Was soll mit dem Projekt erreicht werden?

- Alternative Verbrauch & Konsum ("Was brauche ich wirklich?")
- Geräte teilen, längerlebige Geräte usw. tauschen / gebraucht nutzen

## Kurzbeschreibung

Worum geht es in dem Projekt?

- Einrichtung eines Leihsystems für Elektronikartikel bei örtlichen Fachunternehmen
- Einrichtung eines Tauschrings für Elektronikartikel (alternativ zum Leihsystem, vergleichbar mit Spiely e.V.)

## Zielgruppen

Für wen ist das Projekt wichtig?

- Einzelhändler\*innen als potenzielle Anbietende
- Tauschringe als Fachkundige
- Bürger\*innen als Konsumierende
- 

## Verantwortliche

Wer ist Projektkoordinator\*in?

Wirtschaftsförderung?

Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?

- Händler\*innen
- Tauschring

## Relevante Akteure

Wer ist aktiv in Planung und Umsetzung einzubeziehen?

- Händler\*innen
- Tauschringaktive

## Handlungsschritte

Was sind die ersten Handlungsschritte?

- Bestands- und Potenzialanalyse (Was gibt es bereits? Was ist rechtlich möglich?)
- Ansprache der lokalen Händler\*innen
- Durchführung einer Testphase mit wenigen Geräten

## Meilensteine

Welche Zwischenziele sollen zu welcher Zeit erreicht werden?

1. Aufnahme von Gesprächen mit lokalen Händler\*innen
2. Testweise Einführung eines Leihsystems
3. Etablierung des Leih-Systems (bei erfolgreicher Testphase)
4. Bei Misserfolg:
  - a. Test eines Tauschrings
  - b. Etablierung des Tauschrings

## Zeitlicher Rahmen

Wie schnell kann das Projekt vorbereitet und umgesetzt werden?  
(kurzfristig: 0-2 Jahre mittelfristig: 3-5 Jahre langfristig: >5 Jahre)

- Tauschring: kurzfristig
- Leihsystem: mittelfristig (Ebene der Wirtschaftlichkeit als Hemmnis)

## Kosten

Welche Kosten entstehen? (einmalig und/ oder laufend)  
(niedrig: <10.000 € mittel: 10.000-50.000 € hoch: >50.000 €)

Niedrig - mittel

## Anmerkungen

Ist ein Positiv-Beispiel oder eine Finanzierungsvariante bekannt?  
Sind Besonderheiten zu beachten? Wie ist die Ausgangssituation?

- Förderung von Tauschringen durch Subventionen
- Altgeräterücknahme durch Handel verpflichtend

### Ziele

Was soll mit dem Projekt erreicht werden?

- Energieeinsparungen und bessere Effizienz
- Umweltbewusstsein / CO<sub>2</sub>-Neutralität

### Kurzbeschreibung

Worum geht es in dem Projekt?

Maßnahmen zur Reduzierung von Öl und Gas

### Zielgruppen

Für wen ist das Projekt wichtig?

- Private Haushalte
- Kommunale Einrichtungen
- Gewerbe & Handel

### Verantwortliche

Wer ist Projektkoordinator\*in?

- Stadt
- Ggf. Bauabteilung

Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?

- Lokale Unternehmen
- Bauträger

### Relevante Akteure

Wer ist aktiv in Planung und Umsetzung einzubeziehen?

- Ingenieur\*innen
- Architekt\*innen
- Planungsfachpersonal

### Handlungsschritte

Was sind die ersten Handlungsschritte?

- Analyse
- Bewertung
- Umsetzung

### Meilensteine

Welche Zwischenziele sollen zu welcher Zeit erreicht werden?

Anteil energieautarker Haushalte in Schenefeld in Prozent

- > Jährlich steigender Anteil bis zum Zielwert

### Zeitlicher Rahmen

Wie schnell kann das Projekt vorbereitet und umgesetzt werden?  
(kurzfristig: 0-2 Jahre mittelfristig: 3-5 Jahre langfristig: >5 Jahre)

- Je nach Budget / Etat schnellere Umsetzung möglich
- Verfügbarkeit von Kapazitäten (Handwerker\*innen) und Material (Lieferung aus China / Abhängigkeit vom Weltmarkt)

→ Mittelfristig: 3-5 Jahre

### Kosten

Welche Kosten entstehen? (einmalig und/ oder laufend)  
(niedrig: <10.000 € mittel: 10.000-50.000 € hoch: >50.000 €)

Kosten laufen aus dem Rahmen, je länger gewartet wird

### Anmerkungen

Ist ein Positiv-Beispiel oder eine Finanzierungsvariante bekannt?  
Sind Besonderheiten zu beachten? Wie ist die Ausgangssituation?

- PV-Genossenschaften (z.B. Halstenbek)
- KfW-Fördermittel
- Bundes- und Landesmittel ausschöpfen!
- Quartierslösung für / mit Wärmepumpen

## Weitere Informationen zum Klimaschutzkonzept

### Bei der Klimaschutzmanagerin

Post:

Stadt Schenefeld

Stabsstelle Klimaschutzmanagement

Holstenplatz 3-5

22869 Schenefeld

Telefon: 040/ 830 37 -211

E-Mail: [umwelt@stadt-schenefeld.de](mailto:umwelt@stadt-schenefeld.de)

### Auf der städtischen Homepage

[www.stadt-schenefeld.de/schenefeld/  
ist-umweltfreundlich/klimaschutzkonzept/](http://www.stadt-schenefeld.de/schenefeld/ist-umweltfreundlich/klimaschutzkonzept/)

